



Leading through
innovation

Konzernabschluss und
ausgewählte
Anhangsangaben 2014

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1 Geschäftsentwicklung

Pressemeldung vom 19 Februar 2015.....	1
Weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung.....	8

Abschnitt 2 Konzernabschluss und ausgewählte Anhangsangaben

Konzernbilanz	14
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung.....	15
Gesamterfolgsrechnung	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	18
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	19
1. Aufstellungsgrundsätze.....	19
2. Ausgewählte wesentliche Rechnungslegungsmethoden.....	19
3. Aufteilung des Firmenwerts.....	20
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21
5. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	24
6. Vorräte.....	24
7. Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	25
8. Segmentberichterstattung	25
9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	28
Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung.....	29

Der Inhalt dieses Berichts ist eine nicht zertifizierte und nicht geprüfte Übersetzung des englischen Berichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Pressemeldung vom 19 Februar 2015

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS VIERTE QUARTAL 2014 UND DAS ZUM 31. DEZEMBER 2014 ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR BEKANNT

Umsatzwachstum von 28% im Vorjahresvergleich sowie starke Cashflow-Generierung

London, Großbritannien, 19. Februar 2015 - [Dialog Semiconductor plc](#) (FWB: DLG), Anbieter von hochintegrierten Halbleiterlösungen für Powermanagement, AC/DC, LED-Festkörperbeleuchtung und Bluetooth® Smart Wireless Technologie, gibt heute die Ergebnisse für das vierte Quartal und das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr bekannt.

Finanzielle Highlights des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2014

- Steigerung des Umsatzes nach IFRS für Q4 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal um 24% auf USD 435 Mio.; Gesamtjahresumsatz nach IFRS steigt um 28% auf USD 1.156 Mio.
- Bruttomarge nach IFRS liegt für das Gesamtjahr bei 44,5%
- Steigerung des bereinigten (*) EBITDA (**) für Q4 2014 um 50% auf USD 129,6 Mio. bzw. 29,8% des Umsatzes. Steigerung des bereinigten (*) EBITDA (**) für das Gesamtjahr um 55% auf USD 269,4 Mio. bzw. 23,3% des Umsatzes
- Anstieg des Betriebsergebnisses (EBIT) nach IFRS für Q4 um 49% auf USD 105,1 Mio. bzw. 24,2% des Umsatzes. Anstieg des Betriebsergebnisses (EBIT) nach IFRS für das Gesamtjahr um 81% auf USD 185,9 Mio. bzw. 16,1% des Umsatzes
- Gesamtjahressteuersatz nach IFRS von 18,5% unter Berücksichtigung eines einmaligen, nicht zahlungswirksamen latenten Steuerertrags von USD 17,8 Mio.; ohne diesen Sondereffekt lag der Steuersatz nach IFRS bei 29,0%
- Steigerung des bereinigten (*) Gewinns je Aktie (verwässert) für Q4 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal um 67% auf USD 1,17. Anstieg des bereinigten (*) Gewinns je Aktie (verwässert) für das Gesamtjahr 2014 um 58% auf USD 2,27
- Zunahme des Mittelzuflusses aus der operativen Geschäftstätigkeit in Q4 2014 um 158% auf USD 119,3 Mio.; Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von USD 324 Mio. am 31. Dezember 2014

Operative Highlights des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2014

- Anhaltende Dynamik durch Design Wins im Bereich Powermanagement für neue Plattformen und Modelle unserer wichtigsten Kunden
- Erfolgreiche Einführung einer Reihe neuer Produkte, um den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden
- Erweiterung von Produktinhalten und Erzielung eines durchschnittlichen Verkaufspreises von USD 2,66 im Jahr 2014 (Produkte aus dem Segment Power Conversion nicht mit eingerechnet)
- SmartBond™ ist nach wie vor der weltweit kleinste und energieeffizienteste Bluetooth Smart System-on-Chip
- Deutliche Fortschritte in unseren Produktgruppen Quick Charging und Lighting
- Ausweitung des Kundenstamms in Asien durch die Zusammenarbeit mit MediaTek und LG

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Ich freue mich sehr über die herausragende Geschäftsentwicklung, die wir im vierten Quartal und aus Gesamtjahressicht erreicht haben. Bereits das achte Jahr in Folge ist es uns gelungen ein Wachstum des Jahresumsatzes zu erzielen. Gleichzeitig haben wir die Margen deutlich verbessert, in Forschung und Entwicklung investiert und unsere Cashflows weiter erhöht, was uns erlaubt hat unsere Bankverbindlichkeiten früher als geplant vollständig zu tilgen.“

Diese finanzielle Performance ist das Ergebnis einer konsequenten Fokussierung auf wettbewerbsfähige Produkte auf wachstumsstarken Märkten für Verbraucherelektronik, die sich von der Masse abheben. Für das Geschäftsjahr 2015 stehen unsere Chancen für ein weiteres Wachstumsjahr gut. Dialog wird auch künftig im Zentrum einer neuen Generation ultraportabler Geräte und energieeffizienter vernetzbarer Verbraucherelektronik stehen.“

Ausblick

Aus heutiger Sicht rechnen wir für das Geschäftsjahr 2015 erneut mit einem guten Wachstumsjahr. Wie schon in den Vorjahren wird die Umsatzentwicklung insbesondere durch die zweite Jahreshälfte bestimmt werden.

Der Umsatz im ersten Quartal 2015 wird das saisonal bedingt niedrigere Geschäftsvolumen widerspiegeln, dabei aber eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zeigen. Wir rechnen für das erste Quartal 2015 mit einer Umsatzspanne von USD 265 bis USD 300 Mio.

Aufgrund des durch saisonale Faktoren bedingten niedrigeren Umsatzes wird die Bruttomarge im ersten Quartal 2015 geringer sein als im vorangegangenen Quartal. Im Vorjahresvergleich wird jedoch eine Verbesserung zu verzeichnen sein. Die Bruttomarge dürfte im Geschäftsjahr 2015 etwa gleichauf mit der des Gesamtjahres 2014 liegen.

Wichtige Kennzahlen

IFRS 000US\$	Viertes Quartal			Gesamtjahr		
	2014	2013	% Var.	2014	2013	% Var.
Umsatzerlöse	435,0	351,4	+24%	1.156,1	901,4	+28%
Bruttomarge	46,3%	42,2%	+410bps	44,5%	39,0%	+550bps
Forschungs- und Entwicklungskosten (in %)	14,3%	14,6%	-30bps	18,5%	17,8%	+70bps
Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten (in %)	8,2%	8,6%	-40bps	10,3%	10,3%	0bps
EBIT	105,1	70,6	+49%	185,9	102,7	+81%
EBIT %	24,2%	20,1%	+410bps	16,1%	11,4%	+470bps
Konzernergebnis	70,6	46,6	+51%	138,1	62,2	+122%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert)	1,05	0,71	+48%	2,05	0,95	+116%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert)	0,95	0,66	+44%	1,93	0,92	+110%
Operativer Cash Flow	119,3	46,2	+158%	270,5	110,7	+144%

Bereinigt 000US\$	Viertes Quartal			Gesamtjahr		
	2014	2013	% Var.	2014	2013	% Var.
Umsatzerlöse	435,0	352,3	+23%	1.156,1	907,6	+27%
Bruttomarge	46,6%	43,0%	+360bps	45,3%	40,5%	+480bps
EBITDA	129,6	86,2	+50%	269,4	174,2	+55%
EBITDA (in %)	29,8%	24,5%	+530bps	23,3%	19,2%	+410bps
EBIT	117,9	76,4	+54%	230,3	139,6	+65%
EBIT (in %)	27,1%	21,7%	+540bps	19,9%	15,4%	+450bps
Konzernergebnis	89,2	52,1	+71%	172,2	97,6	+76%
Gewinn je Aktie (in US\$, unverwässert)	1,33	0,79	+68%	2,56	1,49	+72%
Gewinn je Aktie (in US\$, verwässert)	1,17	0,70	+67%	2,27	1,44	+58%

Eine Definition der „bereinigten“ Ergebnisse befindet sich auf Seite 4-5.

Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf Anmerkung 2 der ausgewählten Anhangsangaben.

Der Umsatz nach IFRS für das vierte Quartal 2014 ist gegenüber dem Vorjahr um 24% gestiegen, was auf die gute Performance in den meisten Geschäftssegmenten zurückzuführen ist: Mobile Systems legte um 24% zu, Power Conversion um 55% (bereinigt (*) um 38%), und das Connectivity Segment verzeichnete ein Plus von 18%.

Im vierten Quartal 2014 lag die Bruttomarge nach IFRS 410 Basispunkte über dem Wert des Vorjahresquartals und übertraf den Wert des vorangegangenen Quartals um 150 Basispunkte. Dies hat folgende Gründe:

- Höherer Umsatz im Quartal und die sich daraus ergebende Verteilung des Fixkostenanteils der Umsatzkosten auf eine größere Produktionsmenge
- Positive Effekte aus den Maßnahmen zur Optimierung der Herstellungskosten, der Yield-Steigerung sowie der Testzeiträume von volumenstarken Produkten
- Positiver Beitrag zum Produktmix durch neue Produkte aus den Segmenten Mobile Systems, Connectivity und Power Conversion

Die bereinigten (*) betrieblichen Aufwendungen (netto) als Anteil des Umsatzes beliefen sich im vierten Quartal 2014 auf 19,5% und lagen damit 180 Basispunkte unter dem Wert für das vierte Quartal 2013. Die bereinigten betrieblichen Aufwendungen (netto) für das Gesamtjahr entsprachen 25,4% des Umsatzes und lagen damit 30 Basispunkte über dem Wert für das Gesamtjahr 2013.

Die bereinigten (*) Investitionen in Forschung und Entwicklung lagen im vierten Quartal 2014 bei 13,4% des Umsatzes und damit 80 Basispunkte unter dem vierten Quartal 2013 sowie um 520 Basispunkte unter dem dritten Quartal 2014. Für das Gesamtjahr 2014 beliefen sich die bereinigten (*) Forschungs- und Entwicklungskosten auf 17,5%, was einem Anstieg von 30 Basispunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Grund hierfür sind höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung sowohl bei bestehenden Produktinitiativen als auch bei neuen Initiativen, die das Potential haben, einen Beitrag zu rentablem Wachstum und einer beschleunigten Diversifizierung unseres Geschäfts zu leisten.

Die bereinigten (*) Vertriebs- sowie Allgemeinen und Verwaltungskosten entsprachen im vierten Quartal 2014 6,2% des Umsatzes und lagen damit um 100 Basispunkte unter dem Vorjahresquartal sowie um 210 Basispunkte unter dem dritten Quartal 2014. Auch im Geschäftsjahr 2014 ist es uns gelungen, die Effizienz unserer Kostenstruktur in diesem Bereich zu halten und die bereinigten (*) Vertriebs- sowie Allgemeinen und Verwaltungskosten wie im Vorjahr auf 8,1% des Umsatzes zu begrenzen.

Das EBIT nach IFRS und auf bereinigter Basis belief sich im vierten Quartal 2014 auf USD 105,1 Mio. bzw. USD 117,9 Mio. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 49% bzw. 54%. Die bereinigte EBIT-Marge betrug im Quartal 27,1%. Die Steigerung des bereinigten EBIT in Höhe von 54% ist hauptsächlich auf die solide Entwicklung des Segments Mobile Systems und die Rückkehr des Segments Connectivity in die Gewinnzone zurückzuführen (Q4 2014: USD 2,9 Mio.; Q4 2013: Verlust von USD 3,7 Mio.). Im Geschäftsjahr 2014 stieg das bereinigte (*) EBIT um 65% und verzeichnete damit ein mehr als doppelt so starkes Wachstum wie der Umsatz im selben Zeitraum.

Die Netto-Steuerbelastung nach IFRS betrug im Geschäftsjahr 2014 USD 31,2 Mio. (2013: USD 27,5 Mio.). Darin enthalten ist ein einmaliger nicht zahlungswirksamer latenter Steuerertrag über USD 17,8 Mio. Dieser entstand im Jahresverlauf im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte. Die konzerninterne Umstrukturierung erfolgte im ersten Quartal 2014, doch die Auswirkungen auf den angesetzten Wert der passiven latenten Steuern wurden erst bei einer ausführlichen Analyse im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses bekannt. Der einmalige nicht zahlungswirksame latente Steuerertrag wurde somit im Jahresabschluss 2014 erfasst. Dies führte zu einem effektiven Steuersatz auf Konzernebene gemäß IFRS von 18,5% für das Gesamtjahr 2014 (2013: 30,7%). Ohne Berücksichtigung des einmaligen Steuerertrags betrug der effektive Steuersatz auf Konzernebene 29,0%. Der Rückgang des effektiven Steuersatzes auf Konzernebene (ohne den einmaligen Steuerertrag) beruht auf unseren anhaltenden Bemühungen, unser geistiges Eigentum mit der Geschäftsstruktur des Unternehmens in Einklang zu bringen. So war es Dialog möglich, bislang noch nicht erfasste Verlustvorträge in Großbritannien zu nutzen und von den günstigen Steuerbestimmungen des Landes für Technologieunternehmen zu profitieren. Wir gehen davon aus, dass diese schrittweise Minderung dauerhaft ist und zu weiteren Senkungen unseres effektiven Steuersatzes in den kommenden Jahren führen wird.

Der bereinigte Konzerngewinn (*) stieg im vierten Quartal 2014 um 71% gegenüber dem Vorjahresquartal. Der verwässerte Gewinn je Aktie auf bereinigter (*) Basis lag im vierten Quartal 2014 67% über dem Wert des Vorjahresquartals. Für das Gesamtjahr 2014 stieg damit der verwässerte Gewinn je Aktie auf bereinigter Basis um 58%.

Zum Ende des vierten Quartals 2014 belief sich unser Vorratsbestand auf insgesamt USD 99 Mio. (dies entsprach einer Lagerreichweite von rund 38 Tagen). Gegenüber dem Vorquartal entspricht dies einem Rückgang des Vorratsvermögens um USD 49 Mio. Dialogs Lagerreichweite hat sich damit vor dem Hintergrund eines Quartals mit Rekordumsätzen um 50 Tage reduziert. Für das erste Quartal 2015 rechnen wir mit einem Anstieg des Vorratsbestands und der Lagerreichweite gegenüber dem Vorquartal, um den aktuellen Auftragsbestand bedienen zu können.

Zum 31. Dezember 2014 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf USD 324 Mio. Der Anstieg ist bereits gemindert um eine vorzeitige Tilgung der Bankverbindlichkeiten in Höhe von USD 40 Mio. im vierten Quartal 2014. Im vierten Quartal generierten wir einen Cashflow aus dem operativen Geschäft in Höhe von USD 119 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um 158% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die starke Cashflow-Generierung aus den Geschäftsaktivitäten hat es dem Unternehmen ermöglicht, weit vor dem Zeitplan die Bankverbindlichkeiten zurückzuzahlen. Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Free Cashflow (***) in Höhe von USD 213 Mio. erwirtschaftet.

() Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) im vierten Quartal 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von USD 10,0 Mio.. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von USD 0,2 Mio. für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von USD 2,1 Mio. für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von USD 0,5 Mio. für eine eingegangene Lizenzvereinbarung. Ferner wurden USD 0,9 Mio. Akquisitions- und Integrationskosten sowie USD 4,9 Mio. für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt.*

() Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) im vierten Quartal 2013 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von USD 2,2 Mio. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von USD 1,1 Mio. für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von USD 2,0 Millionen für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksamen Zinsaufwendungen in Höhe von USD 0,2 Millionen für eine Lizenzvereinbarung, die die Gesellschaft in Q3 2012 eingegangen ist. Ferner wurden USD 0,5 Millionen Akquisitions- und Integrationskosten sowie USD 2,8 Millionen für Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt. Des Weiteren wurden abgegrenzte Umsatzerlöse und die hierzu gehörenden Umsatzkosten in Höhe von USD 0,6 Millionen, die im Zusammenhang mit der Integration von iWatt aus dem IFRS Ergebnis herausgerechnet wurden, in die Berechnung des bereinigten Ergebnisses wieder mit eingebracht. Ein Ertrag von USD 3,2 Millionen aus der Auflösung eines Teils der Earn-Out Rückstellung, die im Zusammenhang mit dem iWatt Kauf gebildet wurde, wurde herausgerechnet, auch wurde der Ertrag in Höhe von USD 0,7 Millionen aus einer Zahlung die im Zusammenhang mit der Insolvenz von BenQ steht herausgerechnet.*

Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen. Es wurden auch die diesen Anpassungen zurechenbaren Steuereffekte herausgerechnet. Das bereinigte Konzernergebnis, nach Steuern, wurde hier aus dem IFRS Konzernergebnis, nach Steuern, abgeleitet. Alle anderen Bereinigungen auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird, sind ein Bestandteil dieser Überleitung.

(**) EBITDA für das vierte Quartal 2014 ist definiert als das Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen in (Q4 2014: USD 5,4 Mio., Q4 2013: USD 5,4 Mio.), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (Q4 2014: USD 9,8 Mio., Q4 2013: USD 9,1 Mio.) und Verluste aus den Abgängen und Abwertungen von Sachanlagen (Q4 2014: USD 0,1 Mio., Q4 2013: USD 0,8 Mio.).

(***) Der Free Cashflow ist definiert als das Periodenergebnis von USD 138,1 Mio. zuzüglich der Abschreibungen in Höhe von USD 55,6 Mio., zuzüglich der Zinsaufwendungen in Höhe von USD 14,4 Mio., zuzüglich der Veränderung des Working Capitals in Höhe von USD 47,8 Mio. und abzüglich der Investitionen in Höhe von USD 43,0 Mio..

Operative Entwicklung

Im vierten Quartal 2014 konnten wir weitere Design Wins für kundenspezifische PMICs für neue Plattformen und Modelle der nächsten Generation unserer größten Kunden verbuchen. Zudem haben wir im Quartal erfolgreich steile Serienanläufe für neue Produkte unserer Kunden gemeistert.

Dialog nimmt weiterhin eine führende Rolle bei der Bereitstellung höchstintegrierter Powermanagementfunktionalität und Energieeffizienz in seinen Halbleiterlösungen (PMIC) ein. Daher konnten wir den durchschnittlichen Verkaufspreis (ASP) für unsere Produkte (das Segment Power Conversion nicht mit eingerechnet) um 16% von USD 2,30 im Geschäftsjahr 2013 auf USD 2,66 im Geschäftsjahr 2014 anheben.

Ab dem vierten Quartal wurden hohe Volumina unserer SmartBond™ - Bluetooth® Smart –Lösung ausgeliefert, was unseren Diversifizierungsbemühungen zugutekam. Mit dem raschen Einsatz der Technologie in verschiedensten IoT-Segmenten konnten wir neue Design Wins bei Anwendungen wie kabellosen Ladegeräte, Wearable-Computing-Produkten, Smart-Home und Human Interface Devices hinzugewinnen. Dialogs SmartBond™-Technologie bleibt die branchenweit kleinste Chip-Lösung und verbraucht nicht einmal halb so viel Energie wie vergleichbare Konkurrenzprodukte. Der Energieverbrauch ist ein wichtiger Parameter bei IoT-Anwendungen, die generell eine lange Akkulaufzeit erfordern.

Im vierten Quartal 2014 und in den ersten Wochen 2015 haben wir eine Reihe neuer Produkte aus dem Segment Power Conversion eingeführt. Wir sind nun am MR16-Markt – Kleinspannung (12 Volt) LED-Downlights-Formfaktor – mit einer ausgezeichneten Lösung mit Dimmfunktion und Universalkompatibilität mit Transformatoren präsent. Des Weiteren haben wir eine neue Dimmer-Plattform eingeführt. Diese garantiert erstklassige Funktionalität, obgleich wir über 20 externe Komponenten von der Stückliste gestrichen haben. Dank dieser beiden Produkte kann Dialog seine Marktführerschaft im Dimmer-Segment des schnellwachsenden Nachrüstungsmarktes für LED-Lampen für den Hausgebrauch weiter ausbauen.

Das Segment Power Conversion erzielt ebenfalls beträchtliche Fortschritte bei großen ODMs in Asien – insbesondere im Segment für Schnellladegeräte mit der Entwicklung neuer Produkte, die die aktuellen Quick Charge Protocols verschiedener Unternehmen erfüllen.

Unser Sub-PMIC-Mehrphasen-DC/DC-Ansatz ermöglichte uns 2014 eine schnellere Anpassung unserer Technologie an den chinesischen Smartphone-Markt. Durch unsere strategische Kooperation mit Mediatek mit Sub-PMIC-ICs für ihre MT6595 und MT6795 Octa-Core-Referenzplattformen konnten wir Design Wins bei Meizu, Lenovo und anderen führenden aufstrebenden Smartphone-Marken in China erzielen. Zudem konnte im vierten Quartal mit der Massenproduktion einer neuen individuellen Powermanagement-Halbleiterlösung für den neuen Anwendungsprozessor NUCLUN von LG begonnen werden. Diese wird neben unserer Sub-PMIC-Lösung in den neuesten Smartphone-Modellen von LG verkauft.

Angesichts der einzigartigen Vorteile unserer Touch-Technologie konnte im vierten Quartal 2014 zudem mit der Massenproduktion unserer Smartwave™ Multi-Touch Display-Lösung durch einen führenden US-amerikanischen OEM für den Einsatz in einem kostengünstigen 23-Inch-All-in-One-PC begonnen werden.

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09:00 Uhr (London) / 10:00 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des vierten Quartals und des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 präsentiert sowie einen Ausblick auf das erste Quartal 2015 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über unten stehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern.

Webcast & Telefonregistrierung:

<http://wcc.webeventservices.com/r.htm?e=921569&s=1&k=678BC566C5DE430441B4F2D45A740A95>

Einwahlnummer: +44 (0)207 192 8000

Konferenz ID: 61960817

Die Präsentation wird als Webcast unter <http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations> zur Verfügung stehen. Eine Aufzeichnung wird Ihnen vier Stunden nach der Präsentation für 30 Tage zur Verfügung stehen.

Zusätzliche Informationen über diese Mitteilung, darunter die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz und die konsolidierte Kapitalflussrechnung für das am 31. Dezember 2014 zu Ende gegangene Geschäftsjahr können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen.

<http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor

Jose Cano
Head of Investor Relations
T: +44 (0)1793 756 961
jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London

Matt Dixon
T: +44 (0)20 7269 7214
matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Anja Meusel
T: +49 (0) 69 9203 7120
Anja.Meusel@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für Smartphones, Tablets, das Internet der Dinge, LED-Festkörperbeleuchtung (SSL) und Smart-Home-Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seinen weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seinem operativen Umfeld verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive dem DC-DC konfigurierbarem Powermanagement, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Smart, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen mit derzeit ca. 1.400 Mitarbeitern hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2014 erwirtschaftete Dialog Semiconductor rund 1,16 Mrd. US-Dollar Umsatz und war eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index. Des Weiteren hat Dialog eine Wandelanleihe (ISIN XS0757015606) im europäischen MTF Markt an der luxemburgischen Börse notiert.

Zukunftsgerichtete Angaben

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter- und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Die folgenden Tabellen zeigen die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2014 und 2013 gemäß IFRS und bereinigt (*).

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor in den Geschäftsjahren 2014 und 2013 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	2014			2013 ***)		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)	IFRS	Anpassungen	Bereinigt *)
Umsatzerlöse	1.156.105	-	1.156.105	901.380	6.222	907.602
Bruttoergebnis vom Umsatz	514.809	8.597	523.406	351.808	15.714	367.522
Betriebsergebnis	185.902	44.363	230.265	102.660	36.935	139.595
Ergebnis vor Ertragsteuern	169.321	53.632	222.953	89.712	45.870	135.582
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(31.242)	(19.542)	(50.784)	(27.508)	(10.459)	(37.967)
Konzernergebnis	138.079	34.090	172.169	62.204	35.410	97.614
Ergebnis je Aktie in US \$						
Unverwässert	2,05	0,51	2,56	0,95	0,54	1,49
Verwässert	1,93	0,34	2,27	0,92	0,52	1,44
EBITDA **)	241.884	27.546	269.430	151.256	22.957	174.213

*) Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

***) EBITDA für das Geschäftsjahr 2014 ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen (2014: 22,1 Millionen US\$, 2013: 18,6 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (2014: 33,4 Millionen US\$, 2013: 28,6 Millionen US\$) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (2014: 0,4 Millionen US\$, 2013: 1,4 Millionen US\$).

**) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

Darstellung der Umsatzverteilung (IFRS) nach Geschäftssegmenten in den Geschäftsjahren 2014 und 2013:

000US\$	2014		2013 ***)	
	Umsatzerlöse	EBIT	Umsatzerlöse	EBIT
Umsatzerlöse				
Mobile Systems	942.628	244.180	744.869	141.242
Automobil/Industrie	40.952	11.232	37.259	12.211
Connectivity	92.120	(2.163)	91.616	(2.121)
Power Conversion	80.367	(21.135)	26.768	(22.533)
Sonstige	38	(46.212)	868	(26.139)
Gesamt	1.156.105	185.902	901.380	102.660

**) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

Für eine ausführliche Erläuterung der vorgenommenen Bereinigungsanpassungen verweisen wir auf den Anhang.

Ertragslage

Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse im Segment **Mobile Systems** sind gegenüber dem Vorjahr um 26,5% angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Produkteinführungen in der zweiten Jahreshälfte 2013 sowie einiger hochvolumiger Produktneuanläufe während der zweiten Jahreshälfte 2014 zurückzuführen (vgl. Anmerkung 27 zum Konzernabschluss und Anhang 2014 – Segmentberichterstattung). Dieser Erfolg wurde hauptsächlich durch unser wachsendes Sortiment an hochintegrierten Power-Management-Lösungen für mobile Mediengeräte sowie unseren Bemühungen zur Diversifizierung der Kundenbasis erreicht. Das Betriebsergebnis im Segment Mobile Systems nach IFRS ist um 72,9% im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dies ist hauptsächlich auf höhere Umsatzerlöse, ein optimiertes Produktportfolio und verbesserte Produktmargen zurückzuführen, die als Ergebnis der andauernden Verbesserung der Produktausbeuten sowie der damit verbundenen Kosteneinsparungen erreicht wurden.

Die Umsatzerlöse im Segment **Automobil und Industrie** sind gegenüber dem Vorjahr um 9,9% angestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die starke Performance unserer Nischenprodukte im Bereich Automotive zurückzuführen. Die Umsatzerlöse dieses Geschäftssegmentes betragen 3,5% der gesamten Umsatzerlöse 2014 (2013: 4,1% der gesamten Umsatzerlöse). Das Betriebsergebnis nach IFRS sank um 8,0% gegenüber dem Vorjahr, was auf höhere Investitionen in Forschung- und Entwicklung zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse des **Connectivity** Segments sind gegenüber dem Vorjahr um 0,6% angestiegen und betragen 8,0% der gesamten Umsatzerlöse in 2014 (2013: 10,2% der gesamten Umsatzerlöse). Dieser geringe Anstieg ist auf zwei zugrundeliegende Trends zurückzuführen: die anhaltende Schwäche im bestehenden Bereich der DECT Schnurlostelefonie, welche nur teilweise durch die neuen Wachstumsmärkte, wie die auf DECT basierenden professionellen Schnurloskopfhörer, Mikrofone sowie das aufstrebende Bluetooth Smart

Segment, ausgeglichen werden konnten. In 2014 hat das Connectivity Segment einen operativen Verlust von 2,2 Millionen US\$ zum Konzernergebnis beigetragen, verglichen mit einem operativen Verlust von 2,1 Millionen US\$ in 2013. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf folgende Effekte zurückzuführen: geringere Fixkostendeckung welche aus den saisonal bedingt niedrigeren Umsatzerlösen bei bestehenden Produkten resultiert, sowie höheren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, um die Wachstumsstrategie im Bereich Bluetooth Smart zu unterstützen. Die mit der Kaufpreisallokation verbundenen Abschreibungen gingen von 5,1 Millionen US\$ in 2013 auf 1,6 Millionen US\$ in 2014 zurück, nachdem einige der Vermögensgegenstände bereits in 2013 voll abgeschrieben wurden. Das Betriebsergebnis hätte in 2014 ohne den Einfluss der Kaufpreisallokation nahezu die Gewinnzone erreicht.

Die Umsatzerlöse des **Power Conversion** Segments sind gegenüber dem Vorjahr um 200% auf 80,4 Millionen US\$ angestiegen. Dies entspricht 7,0% der gesamten Umsatzerlöse in 2014. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass die ehemalige iWatt Gruppe erst zum 16. Juli 2013 in den Dialog Konzern einbezogen wurde.

In 2014 hat das Power Conversion Segment einen operativen Verlust von 21,1 Millionen US\$ zum Konzernergebnis beigetragen, verglichen mit einem operativen Verlust von 22,5 Millionen US\$ in 2013. Auf bereinigter Basis stieg der operative Verlust auf 2,3 Millionen US\$ an (vgl. Tabelle 2), da wir weiterhin in Forschung- und Entwicklung investierten sowie neue Produkte auf den Markt brachten. Das bereinigte operative Ergebnis in 2014 beinhaltet nicht die Abschreibungen im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation in Höhe von 15,2 Millionen US\$ sowie einmalige Ausgaben von 3,2 Millionen US\$ bezogen auf den Erwerb und die Integration von iWatt. Des Weiteren haben wir in der zweiten Jahreshälfte 2014 eine einmalige Wertberichtigung des Vorratsbestandes in Höhe von 1,7 Millionen US\$ für überschüssige oder ungängige Vorratsbestände vorgenommen. Dies geschah vor der vollständigen Integration des ehemaligen iWatt Supply-Chain Systems in unser bestehendes SAP-ERP-System zu Beginn des Jahres 2015.

1. Connectivity

000US\$ Bereinigt *)	2014		2013 ***)	
	Umsatzerlöse	EBIT	Umsatzerlöse	EBIT
Connectivity	92.120	(322)	91.616	3.061

2. Power Conversion

000US\$ Bereinigt *)	2014		2013 ***)	
	Umsatzerlöse	EBIT	Umsatzerlöse	EBIT
Power Conversion	80.367	(2.299)	33.841	(903)

*) Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) für das Geschäftsjahr 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 25,1 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 1,2 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 8,3 Millionen US\$ für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 1,0 Millionen US\$ für eine eingegangene Lizenzvereinbarung. Eine weitere Anpassung betrifft 1,3 Millionen US\$, welche im Rahmen der Fusionsgespräche mit ams AG angefallen sind. Ferner wurden 3,2 Millionen US\$ Akquisitions- und Integrationskosten sowie 11,9 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt. Des Weiteren wurde das Ergebnis um einen einmaligen nicht zahlungswirksamen Steuerertrag in Höhe von 17,8 Millionen US\$, der im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte, bereinigt.

*) Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) für das Geschäftsjahr 2013 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 7,8 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 3,8 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 7,8 Millionen US\$ für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,8 Millionen US\$ für eine Lizenzvereinbarung, die die Gesellschaft in Q3 2012 eingegangen ist. Ferner wurden 6,3 Millionen US\$ Akquisitions- und Integrationskosten sowie 10,3 Millionen US-Dollar für Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt. Des Weiteren wurden abgegrenzte Umsatzerlöse und die hierzu gehörenden Umsatzkosten in Höhe von 2,5 Millionen US\$, die im Zusammenhang mit der Integration von iWatt aus dem IFRS Ergebnis herausgerechnet wurden, in die Berechnung des bereinigten Ergebnisses wieder mit eingebracht. Ein Ertrag von 3,2 Millionen US\$ aus der Auflösung eines Teils der Earn-Out Rückstellung, die im Zusammenhang mit dem iWatt Kauf gebildet wurde, wurde herausgerechnet. Ferner wurde ein Ertrag von 0,7 Millionen US\$ aus einer Zahlung, die im Zusammenhang mit der Insolvenz von BenQ steht, herausgerechnet.

Für eine ausführliche Erläuterung der vorgenommenen Bereinigungsanpassungen verweisen wir auf den Anhang.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse nach IFRS stiegen in 2014 um 28% auf 1.156,1 Millionen US\$ an (2013: 901,4 Millionen US\$). Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den gestiegenen Absatzzahlen und den höheren durchschnittlichen Verkaufspreisen, die aufgrund des zunehmenden Anteils an komplexen Produkten des Mobile Systems Segments gestiegen sind. Ein weiterer Anstieg der Umsatzerlöse ist auf den Umsatzbeitrag des Power Conversion Segments zurückzuführen.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich zusammen aus Materialkosten, Kosten für die ausgelagerte Produktion und Assembly, Personalkosten, zurechenbarer Gemeinkosten und Abschreibungen auf Test- und sonstige Anlagen. Die Umsatzkosten sind um 16,7% auf 641,3 Millionen US\$ (2013: 549,6 Millionen US\$), hauptsächlich als Folge der höheren Umsatzerlöse, gestiegen.

In Prozent vom Umsatz sind die Umsatzkosten von 61,0% in 2013 auf 55,5% in 2014 gesunken. Diese Verbesserung resultiert hauptsächlich aus der effizienten Verwaltung unseres Produktmix sowie aus der kontinuierlichen Verbesserung unseres Produktionsprozesses.

Die bereinigten (*) Umsatzkosten beliefen sich in 2014 auf 632,7 Millionen US\$ (54,7% der bereinigten Umsatzerlöse). Dies entspricht einem Anstieg von 17,1% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 (2013: 540,1 Millionen US\$ bzw. 59,5% der gesamten bereinigten Umsatzerlöse).

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Bruttomarge stieg um 550 Basispunkte von 39,0% der Umsatzerlöse in 2013 auf 44,5% in 2014. Bereinigt (*) verbesserte sich die Bruttomarge um 480 Basispunkte von 40,5% in 2013 auf 45,3% in 2014. Die Verbesserung der Bruttomarge im Geschäftsjahr 2014 basiert auf den folgenden vier Kernelementen:

- Positive Effekte aus den Maßnahmen des letzten Jahres zur Optimierung der Herstellungskosten
- Positiver Beitrag zum Produktmix durch neue Produkte im Segment Mobile Systems sowie im Segment Connectivity
- Höherer Umsatz und die sich daraus ergebende Verteilung des Fixkostenanteils der Umsatzkosten auf eine größere Produktionsmenge

Das Bruttoergebnis nach IFRS betrug in 2014 514,8 Millionen US\$ und liegt 46,3% über den 351,8 Millionen US\$, die in 2013 erzielt wurden.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern, Reisekosten, Verkaufsprovisionen und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und Marketingaktivitäten zusammen. Ferner enthalten sie auch Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte wie den Wert der Kundenbeziehungen, der Schlüsselkunden und des Bestellobligos, die aus den Kaufpreisallokationen im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt im dritten Quartal 2013 und SiTel B.V. in 2011 resultieren.

Die Vertriebskosten nach IFRS sind um 22,6% auf 60,1 Millionen US\$ angestiegen (5,2% der gesamten Umsatzerlöse). Das entspricht einem Rückgang von 20 Basispunkten im Vergleich zu 2013 (2013: 5,4% der gesamten Umsatzerlöse nach IFRS). Dieser Rückgang wurde trotz der nachträglichen Investitionen für die Integration von iWatt sowie zusätzlicher Investitionen in das Segment Connectivity, um dort die Markteinführung unserer Bluetooth Smart Produkte zu unterstützen, erreicht.

Das iWatt Geschäft hat 21,4 Millionen US\$ zu den Vertriebskosten beigetragen, darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 7,6 Millionen US\$, die aus der Kaufpreisallokation resultieren. Ohne diese Abschreibungen sowie weiterer Anpassungen im Zusammenhang mit der Integration von iWatt und ohne die Aufwendungen für Aktienoptionen sowie Aufwendungen aus der Dialog B.V. Kaufpreisallokation, stiegen die bereinigten (*) Vertriebskosten in 2014 um 25,7% auf 48,7 Millionen US\$ an (2013: 38,8 Millionen US\$). In Prozent der Umsatzerlöse sind die bereinigten (*) Vertriebskosten um 10 Basispunkte von 4,3% in 2013 auf 4,2% der gesamten bereinigten (*) Umsatzerlöse in 2014 gesunken.

Allgemeine und Verwaltungskosten

Die allgemeinen und Verwaltungskosten setzen sich in erster Linie aus Personal- und sonstigen Kosten für Finanz-, Personal- und anderen Managementabteilungen zusammen.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten nach IFRS betrugen in 2014 59,4 Millionen US\$ bzw. 5,1% der gesamten Umsatzerlöse, ein Anstieg von 34,3% gegenüber den 44,3 Millionen US\$ bzw. 4,9% der gesamten Umsatzerlöse in 2013. Dieser Anstieg ist insbesondere auf das Wachstum der Gruppe sowie auf die Konsolidierung von iWatt (Power Conversion), die zusätzlich 3,9 Millionen US\$ zu den allgemeinen und Verwaltungskosten beitrug, zurückzuführen. Ferner beinhalten die allgemeinen und Verwaltungskosten in 2014 3,2 Millionen US\$ für den

Erwerb und die Integration von iWatt (vgl. Anmerkung 4 zum Konzernabschluss und Anhang 2014 – Unternehmens-zusammenschluss).

Ohne die durch die iWatt Akquisition hinzugekommenen Kosten sowie ohne die Aktienoptionsaufwendungen und ohne die im Zusammenhang mit der SiTel Akquisition gebuchten Abschreibungen entsprechen die bereinigten (*) allgemeinen und Verwaltungskosten in 2014 44,6 Millionen US\$ (3,9% der bereinigten Umsatzerlöse). Das entspricht einem geringen Anstieg von 10 Basispunkten gegenüber 2013 (2013: 34,8 Millionen US\$ bzw. 3,8% der bereinigten Umsatzerlöse).

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreise, sog. „ASICs“ oder „application specific integrated circuits“, und neuer Standardprodukte, sog. „ASSPs“ oder „application specific standard products“, anfallen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen in 2014 213,8 Millionen US\$ (2013: 160,8 Millionen US\$), dies entspricht einem Anstieg von 33,0% gegenüber 2013. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten von 17,8% in 2013 auf 18,5% in 2014 angestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf die angestiegene Mitarbeiterzahl im Forschungs- und Entwicklungsbereich zur Unterstützung unserer Wachstumsstrategie (die Anzahl unserer Mitarbeiter im F&E Bereich hat sich seit 2010 mehr als vervierfacht) sowie auf die Konsolidierung von iWatt seit Juli 2013 zurückzuführen.

Ohne iWatt betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten in 2014 177,0 Millionen US\$, dies entspricht einem Anstieg von 26,5 Millionen US\$ gegenüber 2013. Dieser Anstieg entfällt vor allem auf die gestiegene Mitarbeiterzahl im Forschungs- und Entwicklungsbereich zur Unterstützung unserer kontinuierlichen Innovationen und unserer Wachstums- sowie Diversifikationsstrategie. Dieser Zuwachs wurde teilweise durch die kapitalisierten Forschungs- und Entwicklungskosten kompensiert; diese betragen in 2014 6,7 Millionen US\$, verglichen mit 5,9 Millionen US\$ im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in 2014 beliefen sich auf 4,4 Millionen US\$ (2013: 4,9 Millionen US\$). Dieser Wert enthält einen Ertrag in Höhe von 0,9 Millionen US\$ aus einer Gutschrift im Zusammenhang mit einer Versicherungsleistung sowie einen Ertrag in Höhe von 1,9 Millionen US\$ aus der weiteren Reduzierung der Earn-Out Rückstellung für eine bedingte Gegenleistung in Bezug auf die Akquisition von iWatt (für weitere Informationen siehe Anmerkung 4 im Konzernabschluss und Anhang 2013).

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis nach IFRS ist um 81,1% auf 185,9 Millionen US\$ angestiegen. Bereinigt (*) ist das Betriebsergebnis um 64,9% auf 230,3 Millionen US\$ angestiegen. Die bereinigte EBIT Marge betrug in 2014 19,9%, dies entspricht einem Anstieg von 450 Basispunkten gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 (2013: 15,4%). Dieser Anstieg ist auf verbesserte Produktmargen, einen positiven Beitrag zum

Produktmix sowie Effizienzgewinnen in den Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten zurückzuführen.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

In 2014 beliefen sich die Zinserträge und die sonstigen Finanzerträge aus den Geldanlagen des Unternehmens (im Wesentlichen kurzfristige Einlagen) auf 419 Tausend US\$ (2013: 565 Tausend US\$). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Verminderung des allgemeinen Zinsniveaus an den Finanzmärkten in Verbindung mit der Kurzfristigkeit unserer Anlagen zurückzuführen.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen und die sonstigen Finanzaufwendungen bestehen insbesondere aus Aufwendungen für Factoring-Vereinbarungen der Gruppe, Zinsaufwendungen in Verbindung mit der Wandelanleihe und seit dem dritten Quartal 2013 Zinsaufwendungen für Darlehen in Höhe von insgesamt 115 Millionen US\$ welche das Unternehmen im Zusammenhang mit dem iWatt Erwerb aufgenommen hat.

Die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen in 2014 14,8 Millionen US\$ (2013: 13,3 Millionen US\$). Der Betrag in 2014 enthält im Wesentlichen zwei Komponenten im Zusammenhang mit der Wandelanleihe: 2,0 Millionen US\$ in Bezug auf einen Kupon von 1%, der an die Inhaber der Anleihe halbjährlich zahlbar ist, sowie 8,3 Millionen US\$, aus der Bewertung der gebuchten Verbindlichkeit der Anleihe bei Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den Darlehen betragen 1,1 Millionen US\$.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Netto-Steuerbelastung betrug im Geschäftsjahr 2014 31,2 Millionen US\$ (2013: 27,5 Millionen US\$). Darin enthalten ist ein einmaliger nicht zahlungswirksamer latenter Steuerertrag über 17,8 Millionen US\$. Dieser entstand im Jahresverlauf im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte. Die konzerninterne Umstrukturierung erfolgte im ersten Quartal 2014, doch die Auswirkungen auf den angesetzten Wert der passiven latenten Steuern wurden erst bei einer ausführlichen Analyse im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses bekannt. Der einmalige nicht zahlungswirksame latente Steuerertrag wurde somit im Jahresabschluss 2014 erfasst. Dies führte zu einem effektiven Steuersatz auf Konzernebene gemäß IFRS von 18,5% für das Gesamtjahr 2014 (2013: 30,7%). Ohne Berücksichtigung des einmaligen Steuerertrags betrug der effektive Steuersatz auf Konzernebene 29,0%.

Im Zuge der Veröffentlichung der IFRS Ergebnisse in 2015 plant das Unternehmen, die ursprünglich für die ersten drei, sechs und neun Monate 2014 berichteten Zahlen an den geänderten Steuersatz anzupassen, um so den Quartalsvergleich besser darzustellen. Für die ersten drei Monate wird dann ein gesamter Steuerertrag in Höhe von 12,1 Millionen US\$ berichtet, was zu einem geänderten IFRS Konzernergebnis von 31,9 Millionen US\$ bzw. einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,48 US\$ führen wird.

Für die ersten sechs Monate wird dann ein gesamter Steuerertrag in Höhe von 8,5 Millionen US\$ berichtet, was zu einem geänderten IFRS Konzernergebnis von 40,9 Millionen US\$ bzw. einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,61 US\$ führen wird.

Für die ersten neun Monate wird dann ein gesamter Steueraufwand in Höhe von 2,1 Millionen US\$ berichtet, was zu einem geänderten IFRS Konzernergebnis von 67,5 Millionen US\$ bzw. einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 1,01 US\$ führen wird.

Der Rückgang des effektiven Steuersatzes auf Konzernebene (ohne den einmaligen Steuerertrag) beruht auf unseren anhaltenden Bemühungen, unser geistiges Eigentum mit der Geschäftsstruktur des Unternehmens in Einklang zu bringen. So war es Dialog möglich, bislang noch nicht erfasste Verlustvorträge in Großbritannien zu nutzen und von den günstigen Steuerbestimmungen des Landes für Technologieunternehmen zu profitieren. Wir gehen davon aus, dass diese schrittweise Minderung dauerhaft ist und zu weiteren Senkungen unseres effektiven Steuersatzes in den kommenden Jahren führen wird.

Konzernergebnis

Aus den oben beschriebenen Gründen berichten wir in 2014 ein Konzernergebnis in Höhe von 138,1 Millionen US\$ (2013: 62,2 Millionen US\$). Das entspricht einem Anstieg von 122,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013.

Das bereinigte (*) Konzernergebnis ist um 76,4% auf 172,2 Millionen US\$ gestiegen, dies entspricht 14,9% der gesamten Umsatzerlöse (2013: 10,8% der gesamten Umsatzerlöse).

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie nach IFRS in 2014 ist um 116% und 110% auf jeweils 2,05 US\$ bzw. 1,93 US\$ angestiegen, verglichen mit einem unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie nach IFRS von 0,95 US\$ bzw. 0,92 US\$ in 2013. Das bereinigte (*) unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie ist um 72% und 58% gegenüber dem in 2013 erzielten Ergebnis angestiegen und erreichte einen Wert von jeweils 2,56 US\$ und 2,27 US\$.

Finanzlage

Zahlungsflüsse

Der **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im Geschäftsjahr 2014 270,5 Millionen US\$ (2013: 110,7 Millionen US\$). Der Mittelzufluss resultierte in 2014 mit 266,4 Millionen US\$ (2013: 170,8 Millionen US\$) insbesondere aus dem positiven operativen Ergebnis, bereinigt um Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen. Dieser Mittelzufluss wurde zudem durch Veränderungen im Working Capital in Höhe von 37,9 Millionen US\$ erhöht (2013: 18,8 Millionen US\$ Mittelabfluss aus Investitionen in das Working Capital). Dies spiegelt unsere Fähigkeit wieder das Working Capital trotz des Umsatzwachstums effizient zu verwalten. Zusätzlich wurden in 2014 Ertragsteuern in Höhe von 33,9 Millionen US\$ gezahlt, während in 2013 41,4 Millionen US\$ gezahlt wurden. Bei den Zahlungen

für Ertragsteuern handelt es sich in 2014 hauptsächlich um Steuervorauszahlungen.

Im Geschäftsjahr 2014 betrug der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** 43,0 Millionen US\$ (2013: 344,2 Millionen US\$). Der Mittelabfluss betraf mit 23,8 Millionen US\$ (2013: 23,2 Millionen US\$) den Erwerb von Werkzeugen, Laborausrüstungen, Probecards, Loadboards und den Kauf von sonstigem hoch entwickeltem Testequipment. Für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten wurden 12,1 Millionen US\$ (2013: 9,5 Millionen US\$) gezahlt, weitere 6,7 Millionen US\$ (2013: 6,0 Millionen US\$) betreffen aktivierte Entwicklungskosten. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in 2013 betraf außerdem mit 303,9 Millionen US\$ den Kauf von iWatt im Juli 2013.

Der **Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** betrug in 2014 89,1 Millionen US\$ (2013: Mittelzufluss von 106,7 Millionen US\$). Der Mittelzufluss in 2013 wurde durch die Aufnahme von zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 115 Millionen US\$ für den Kauf von iWatt dominiert. Diese Bankverbindlichkeiten wurden in Höhe von 10 Millionen US\$ in 2013 getilgt, während die restlichen 105 Millionen US\$ in 2014 zurückgezahlt wurden. Die Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in 2014 in Höhe 15,9 Millionen US\$ (2013: 3,1 Millionen US\$) stehen im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienoptionsprogramms.

Liquidität

Zum 31. Dezember 2014 wiesen wir Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 324,3 Millionen US\$ aus (31. Dezember 2013: 186,0 Millionen US\$). Unser Nettoumlaufvermögen („Working Capital“), definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten, betrug 351,4 Millionen US\$ (31. Dezember 2013: 284,4 Millionen US\$).

Zum 31. Dezember 2014 besitzt die Gesellschaft eine revolvingende Mehrwährungskreditlinie mit einem Volumen von 10 Millionen US\$, die jedoch ungenutzt blieb (Q2 2014: 25 Millionen US\$ ungenutzt). Zusätzlich zu der revolvingenden Mehrwährungskreditlinie wurde in 2013 eine Darlehensfazilität von insgesamt 100 Millionen US\$ in Anspruch genommen, die uns bis März 2017 zur Verfügung steht. Davon wurden im ersten Halbjahr 2014 35 Millionen US\$ vorzeitig getilgt. Weitere vorzeitige Rückzahlungen erfolgten in der zweiten Jahreshälfte 2014, sodass die Bankverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014 vollständig getilgt waren.

Ferner unterhalten wir zwei Factoring-Vereinbarungen, die der Gesellschaft zusätzliche liquide Mittel von bis zu 92,0 Millionen US\$ zur Verfügung stellen. Wir gehen daher davon aus, dass die vorhandenen Finanzierungsquellen ausreichen, um kurz- bis mittelfristig den Bedarf an Working Capital abzudecken.

Bilanz

	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Zum 31. Dezember 2013 000US\$	Veränderung 000US\$	%
Aktiva				
Zahlungsmittel und zur Verfügung beschränkte Zahlungsmittel	324.280	186.025	138.255	74,3
Sonstiges Umlaufvermögen	213.850	261.419	(47.569)	(18,2)
Umlaufvermögen	538.130	447.444	90.686	20,3
Sachanlagen	59.263	58.465	798	1,4
Goodwill	244.878	244.878	-	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	131.505	148.591	(17.086)	(11,5)
Beteiligungen	1.446	1.531	(85)	(5,6)
Sonstiges Anlagevermögen	1.953	1.608	345	21,5
Aktive latente Steuern	28.771	24.935	3.836	15,4
Anlagevermögen	467.816	480.008	(12.192)	(2,5)
Summe Aktiva	1.005.946	927.452	78.494	8,5
Passiva				
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	186.737	163.024	23.713	14,5
Langfristige Verbindlichkeiten	195.533	307.778	(112.245)	(36,5)
Eigenkapital	623.676	456.650	167.026	36,6
Summe Passiva	1.005.946	927.452	78.494	8,5

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2014 beträgt 1.005,9 Millionen US\$ (31. Dezember 2013: 927,5 Millionen US\$). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind von 186,0 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2013 um 138,3 Millionen US\$ oder 74,3% auf 324,3 Millionen US\$ angestiegen. Wie oben beschrieben resultiert dieser Anstieg aus dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 270,5 Millionen US\$, der aber teilweise durch Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in Höhe von 43,0 Millionen US\$ kompensiert wurde. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrifft mit 105 Millionen US\$ freiwillige und planmäßige Darlehenstilgungen, denen Mittelzuflüsse von 15,9 Millionen US\$ im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktienoptionen gegenüberstehen.

Das sonstige Umlaufvermögen ist von 261,4 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2013 um 47,6 Millionen US\$ auf 213,9 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 zurückgegangen. Der Rückgang um 18,2% ist hauptsächlich auf einen im Vergleich zum 31. Dezember 2013 gesunkenen Forderungsbestand von 26,8 Millionen US\$ zurückzuführen sowie einem Rückgang des Vorratsbestandes in Höhe von 18,4 Millionen US\$. Die aktiven latenten Steuern stiegen um 15,4% von 24,9 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2013 auf 28,8 Millionen US\$ an. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den teilweisen Ansatz von bisher nicht angesetzten latenten Steuern in Großbritannien zurückzuführen. Dies ist das Ergebnis eines laufenden Umstrukturierungsprozess, mit dem Ziel, das geistige Eigentum des Konzerns besser an die wirtschaftliche Geschäftsstruktur anzupassen.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind um 23,7 Millionen US\$ auf 186,7 Millionen US\$ angestiegen. Dies ist insbesondere auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern in Höhe von 24,1 Millionen US\$ zurückzuführen. Die anderen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind um 1,8 Millionen US\$ auf 22,1 Millionen US\$ gesunken. Darin enthalten sind Buchverluste in Bezug auf die Neubewertung offener Devisensicherungsgeschäfte in Höhe von 17,5 Millionen US\$. Die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014 betragen 195,5 Millionen US\$ (31. Dezember 2013: 307,8 Millionen US\$), davon entfallen 180,2 Millionen US\$ auf den Buchwert der Wandelanleihe (31. Dezember 2013: 172,0 Millionen US\$). Der Rückgang in den langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 112,2 Millionen US\$ ist hauptsächlich auf die Tilgung der Bankverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Nettoverbindlichkeiten, die als Summe der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel definiert werden, stellen zum 31. Dezember 2014 eine Nettoliquidität (Zahlungsmittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) in Höhe von 114,0 Millionen US\$ dar. Dieser Position steht eine Nettoverbindlichkeit in Höhe von 103,6 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2013 gegenüber.

Das Eigenkapital stieg von 456,7 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2013 auf 623,7 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2014 an. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem positiven Konzernergebnis (bereinigt um Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen). Die Eigenkapitalquote stieg auf 62,0% an (49,2% zum 31. Dezember 2013).

Konzernbilanz

Zum 31. Dezember 2014

	Anmerkung	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Zum 31. Dezember 2013 000US\$
Aktiva			
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	5	324.280	186.025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		100.569	127.336
Vorräte	6	99.140	117.541
Ertragsteuererstattungsansprüche	4	64	72
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.586	3.994
Sonstige Vermögensgegenstände		10.491	12.476
Umlaufvermögen		538.130	447.444
Sachanlagen		59.263	58.465
Geschäfts- oder Firmenwert	3	244.878	244.878
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		131.505	148.591
Beteiligungen		1.446	1.531
Ausleihungen		1.858	1.450
Ertragsteuererstattungsansprüche	4	95	158
Aktive latente Steuern	4	28.771	24.935
Anlagevermögen		467.816	480.008
Summe Aktiva		1.005.946	927.452
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		90.906	91.391
Andere Finanzverbindlichkeiten		22.120	23.923
Rückstellungen		8.305	8.000
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		29.409	5.354
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		35.997	34.356
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		186.737	163.024
Rückstellungen		1.955	1.488
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	188.123	265.657
Passive latente Steuern	4	5.455	40.633
Langfristige Verbindlichkeiten		195.533	307.778
Gezeichnetes Kapital		13.353	12.852
Kapitalrücklage		274.517	246.289
Gewinnrücklagen		366.650	199.881
Sonstige Rücklagen		(15.776)	(130)
Aktien für Mitarbeiter-Aktien-Plan		(15.068)	(2.242)
Eigenkapital		623.676	456.650
Summe Passiva		1.005.946	927.452

Dieser Abschluss wurde vom Board of Directors am 19 Februar 2015 genehmigt und wurde stellvertretend unterzeichnet von:

Dr Jalal Bagherli
Director

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr 2014

	Anmerkung	2014 000US\$	2013 angepasst 000US\$ *)
Umsatzerlöse	8	1.156.105	901.380
Umsatzkosten		(641.296)	(549.572)
Bruttoergebnis vom Umsatz		514.809	351.808
Vertriebskosten		(60.070)	(49.000)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(59.445)	(44.255)
Forschungs- und Entwicklungskosten	8	(213.808)	(160.814)
Sonstige betriebliche Erträge		4.416	4.921
Betriebsergebnis	8	185.902	102.660
Zinserträge		419	565
Zinsaufwendungen		(14.829)	(13.345)
Währungsergebnis		(2.171)	(168)
Ergebnis vor Ertragsteuern		169.321	89.712
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	(31.242)	(27.508)
Konzernergebnis		138.079	62.204
		2014	2013
Ergebnis je Aktie in US \$			
Unverwässert		2,05	0,95
Verwässert		1,93	0,92
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend)	2		
Unverwässert		67.329	65.641
Verwässert		76.882	67.676

*) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

Gesamterfolgsrechnung

Für das Geschäftsjahr 2014

	2014 000US\$	2013 000US\$
Konzernergebnis	138.079	62.204
Posten die vom other comprehensive income in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	(1.032)	269
Cash Flow Sicherungsgeschäfte	(19.794)	91
Auf übriges comprehensive income entfallende Steuern	5.180	(63)
Übriges comprehensive income (loss)	(15.646)	297
Comprehensive income, gesamt	122.433	62.501

Konzern-Kapitalflussrechnung

Für das Geschäftsjahr 2014

	Anmerkung	2014 000US\$	2013 000US\$
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:			
Konzernergebnis		138.079	62.204
Überleitung vom Konzernergebnis auf den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit:			
Zinsergebnis		14.410	12.780
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	31.242	27.508
Abschreibungen auf Vorräte		9.828	14.445
Abschreibungen auf Sachanlagen		22.144	18.581
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		33.431	28.646
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen und andere Finanzanlagen		407	1.369
Aufwendungen für Mitarbeiter-Aktioptionen		21.173	8.487
Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Forderungen und Factoring		26.764	(33.418)
Vorräte		8.570	26.871
Rechnungsabgrenzungsposten		(376)	(923)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(7.494)	(19.490)
Rückstellungen		816	4.135
Sonstige Aktiva und Passiva		9.657	4.067
Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft		308.651	155.262
Gezahlte Zinsen		(4.680)	(3.805)
Erhaltene Zinsen		396	587
Gezahlte Steuern		(33.909)	(41.365)
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		270.458	110.679
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:			
Erwerb von Sachanlagen		(23.842)	(23.173)
Erwerb von iWatt abzgl. erworbener Zahlungsmittel		–	(303.851)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		(12.058)	(9.519)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		(6.670)	(5.974)
Andere Investitionen		34	(1.500)
Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände		(474)	(186)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit		(43.010)	(344.203)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:			
Mittelabfluss aus der Kapitalerhöhung		(39)	–
Finanzielle Verbindlichkeiten		(105.000)	103.650
Kauf von Aktien für den Mitarbeiter-Aktioptionsplan		(6.172)	–
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktioptionsplan		22.114	3.071
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		(89.097)	106.721
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit		138.351	(126.803)
Einfluss von Wechselkursänderungen		(96)	393
Veränderung der Zahlungsmittel		138.255	(126.410)
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		186.025	312.435
Zahlungsmittel am Ende der Periode	5	324.280	186.025

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Für das Geschäftsjahr 2014

	Sonstige Rücklagen						
	Gezeichnetes Kapital 000US\$	Kapitalrücklage 000US\$	Gewinnrück- lagen 000US\$	Währungs- differenzen 000US\$	Sicherungs- instrumente 000US\$	Aktien für Mitarbeiter Aktienoptionsplan 000US\$	Gesamt 000US\$
Stand zum 1. Januar 2013	12.852	243.829	129.190	(1.964)	1.537	(2.853)	382.591
Konzernergebnis	–	–	62.204	–	–	–	62.204
Other comprehensive income	–	–	–	254	43	–	297
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	62.204	254	43	–	62.501
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter- Aktienoptionsplan	–	2.460	–	–	–	611	3.071
Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	–	–	8.487	–	–	–	8.487
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	–	2.460	70.691	254	43	611	74.059
Stand zum 31. Dezember 2013/ 1. Januar 2014	12.852	246.289	199.881	(1.710)	1.580	(2.242)	456.650
Konzernergebnis	–	–	138.079	–	–	–	138.079
Other comprehensive income	–	–	–	(1.297)	(14.349)	–	(15.646)
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	138.079	(1.297)	(14.349)	–	122.433
Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktienoptionsplan (brutto)	501	9.780	–	–	–	(10.281)	–
Kosten der Kapitalerhöhung für Mitarbeiteraktienoptionsplan	–	(39)	–	–	–	–	(39)
Erwerb von Aktien für den Mitarbeiter Aktienoptionsplan	–	–	–	–	–	(6.172)	(6.172)
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter- Aktienoptionsplan	–	18.487	–	–	–	3.627	22.114
Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen	–	–	28.690	–	–	–	28.690
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	501	28.228	166.769	(1.297)	(14.349)	(12.826)	167.026
Stand zum 31. Dezember 2014	13.353	274.517	366.650	(3.007)	(12.769)	(15.068)	623.676

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Für das Geschäftsjahr 2014

1. Aufstellungsgrundsätze

Diese vorläufige Bekanntmachung wurde durch das Board of Directors am 19. Februar 2015 genehmigt.

Die Finanzinformationen zum 31. Dezember 2014, welche in dieser vorläufigen Bekanntmachung dargestellt sind, stellen nicht den Konzernjahresabschluss dar, wie er nach Section 434 Companies Act (CA 2006) definiert ist, sie wurden aber dem für das Geschäftsjahr 2014 erstellten Konzernabschluss entnommen, für den der Abschlussprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, der weder eine Ergänzung zum Bestätigungsvermerk noch eine Aussage gemäß Section 498 (2) oder (3) des CA 2006 enthält. Die in dieser vorläufigen Bekanntmachung enthaltenen Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2013 wurden dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 entnommen, für den ebenfalls ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde, der weder eine Ergänzung zum Bestätigungsvermerk noch eine Aussage gemäß Section 498 (2) oder (3) des CA 2006 enthält.

Beide Konzernjahresabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der Europäischen Union (EU) angenommen wurden, aufgestellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze wurden über alle berichteten Perioden einheitlich angewendet.

Der geprüfte Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde beim „Registrar of Companies“ eingereicht, der geprüfte Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wird zu gegebener Zeit eingereicht.

Der in deutscher Sprache vorliegende Konzernabschluss 2014 und die ausgewählten erläuternden Anhangsangaben sind eine nicht zertifizierte und nicht geprüfte Übersetzung des englischen Berichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

2. Ausgewählte wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnisse durch die gewichtete durchschnittliche Gesamtanzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres in Umlauf befanden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befanden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl ausstehender Aktien (verwässert und unverwässert):

	2014 000US\$	2013 000US\$
Anzahl ausstehende Aktien (unverwässert)	67.329	65.641
Verwässerungseffekt durch ausstehende Aktienoptionen	9.553	2.035
Anzahl ausstehende Aktien (verwässert)	76.882	67.676

Die Anzahl der nicht-verwässernden ausstehenden Aktienoptionen betrug 950.340 (2013: 3.179.646).

Im Jahr 2014 waren die potenziellen Stammaktien der Wandelanleihe verwässert, da die Umwandlung in Stammaktien das Ergebnis je Aktie senken würde.

Freiwillige Änderung der Bilanzierungsmethoden

In 2014 hat sich das Management entschlossen, die Darstellung von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen zu ändern. Ursprünglich wurden diese Erträge innerhalb der Umsatzerlöse ausgewiesen, die im Zusammenhang mit diesen Erträgen angefallenen Aufwendungen wurden den Umsatzkosten zugeordnet. Zukünftig werden diese Erträge in den sonstigen betrieblichen Erträgen gezeigt, die Kosten werden den Forschungs- und Entwicklungskosten zugeordnet.

2. Ausgewählte wesentliche Rechnungslegungsmethoden Fortsetzung

Die neue Darstellung erfolgt ab 1. Januar 2014 und wurde rückwirkend angewendet. Das Management ist der Ansicht, dass diese Darstellung den Sachverhalt der weiterberechneten Forschungsleistungen besser darstellt und die Vergleichbarkeit innerhalb der Peer Group erhöht.

Die Darstellungsänderung wirkt sich auf die aktuellen sowie die Vergleichsperioden aus. In Übereinstimmung mit IAS 8.29 wird folgende Überleitungsrechnung präsentiert:

	2013 wie ursprünglich berichtet 000US\$	Umgliederung 000US\$	2013 angepasst 000US\$
Umsatzerlöse	902.907	(1.527)	901.380
Umsatzkosten	(551.099)	1.527	(549.572)
Bruttoergebnis vom Umsatz	351.808	–	351.808
Forschungs- und Entwicklungskosten	(159.287)	(1.527)	(160.814)
Sonstige betriebliche Erträge	3.394	1.527	4.921
Betriebsergebnis	102.660	–	102.660

Die Darstellungsänderung führt nicht zu einer Änderung des Ergebnisses je Aktie.

3. Aufteilung des Firmenwerts

Der in 2013 nicht zugeordnete Geschäfts- oder Firmenwert von 212.595.000 US\$ umfasst den Wert der erwarteten erheblichen Synergien, insbesondere mit dem bestehenden Segment Mobile Systems, welche aus der Zusammenführung der Vermögenswerte und Aktivitäten von iWatt und der Dialog Group hervorgehen. Zum 31. Dezember 2013 war die Integration von iWatt und ihrer Tochtergesellschaften noch nicht abgeschlossen.

Während des Integrationsprozesses wurde der Auswertung der Komplementarität zwischen den beiden Gruppen, im Hinblick auf die Technologie, das Produktportfolio, den Kundenstamm sowie die Vertriebskanäle eine hohe Bedeutung beigemessen. Die Bemühungen bestanden darin, die Cross-Selling - Chancen zwischen der neu erworbenen Gruppe und den bestehenden Segmenten der Dialog Gruppe korrekt und zuverlässig zu identifizieren. Im zweiten Quartal 2014 wurde sowohl die Kaufpreisallokation als auch die Bewertung der Synergien abgeschlossen.

Der Abschluss der Auswertungen hat zu keinen Änderungen der Marktwerte der erworbenen Vermögensgegenstände oder des Firmenwerts im Vergleich zu den zum 31. Dezember 2013 berichteten Werten geführt.

IAS 36.80 verlangt, dass ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, jeder der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des erwerbenden Unternehmens, die aus den Synergien Nutzen ziehen sollen, zugeordnet werden, unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erwerbenden Unternehmens diesen Einheiten oder Gruppen von Einheiten bereits zugewiesen worden sind. Das Management hat beschlossen, den Wert der Synergien basierend auf den erwarteten Zahlungsflüssen zu ermitteln und diesen dann auf die Nutzen ziehenden Einheiten aufzuteilen.

Der nicht zugeordnete Firmenwert von 212.595.000 US\$ aus der iWatt Akquisition wurde nun auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten aufgeteilt. Hierbei wurden 49.515.000 US\$ dem Segment Power Conversion, 102.014.000 US\$ dem Segment Mobile Systems und 61.066.000 US\$ dem Segment Connectivity zugeordnet. Nach Ansicht des Managements profitiert das Segment Automobil und Industrie nicht von den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses mit iWatt. Der erste jährliche Werthaltigkeitstest wurde im vierten Quartal 2014 durchgeführt (für nähere Informationen zum Werthaltigkeitstest verweisen wir auf Anmerkung 6 zum Konzernabschluss und Anhang 2014).

Der durch die Unternehmenszusammenschlüsse (2013: iWatt und 2011: SiTel) erworbene Firmenwert wurde folgendermaßen verteilt:

3. Aufteilung des Firmenwerts Fortsetzung

	Power Conversion		Connectivity		Mobile Systems		Nicht zugeordnet		Gesamt	
	2014 000US\$	2013 000US\$	2014 000US\$	2013 000US\$	2014 000US\$	2013 000US\$	2014 000US\$	2013 000US\$	2014 000US\$	2013 000US\$
Geschäfts- oder Firmenwert	49.515	–	88.199	27.133	107.164	5.150	–	212.595	244.878	244.878

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ertrag (Aufwand) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergibt sich wie folgt:

	2014 000US\$	2013 000US\$
Laufende Steuern:		
Großbritannien	–	–
Ausland	(56.695)	(35.702)
Latente Steuern:		
Großbritannien	2.558	–
Ausland	22.895	8.194
Steueraufwand	(31.242)	(27.508)

	2014 000US\$	2013 000US\$
Laufende Steuern:		
Laufender Ertragsteueraufwand	(56.689)	(36.979)
Anpassungen laufender Ertragsteuern für vorheriger Jahre	(6)	1.277
Latente Steuern:		
Aufgrund der Entstehung und der Umkehr von temporären Differenzen	(7.765)	7.186
Aufgrund des Ansatzes von zuvor nicht angesetzten aktiven latenten Steuern	11.009	1.983
Veränderung passiver latenter Steuern als Folge konzerninterner Umstrukturierung *)	17.759	–
Anpassungen für Steuern früherer Perioden	4.450	(975)
Steueraufwand	(31.242)	(27.508)

*) Der Betrag von 17.759.000 US\$ bezieht sich auf einen einmaligen nicht zahlungswirksamen latenten Steuerertrag. Dieser entstand im Jahresverlauf im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Fortsetzung

	2014 000US\$	2013 000US\$
Steueraufwand/(-ertrag), direkt im other comprehensive income erfasst		
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	–	–
Latenter Steueraufwand/(-ertrag)	5.180	(63)
Gesamter Steueraufwand/(-ertrag), direkt im other comprehensive income erfasst	5.180	(63)
Steueraufwand/(-ertrag), direkt im Eigenkapital erfasst		
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	–	–
Latenter Steueraufwand/(-ertrag)	7.517	–
Gesamter Steueraufwand/(-ertrag), direkt im Eigenkapital erfasst	7.517	–

Faktoren, die den Steueraufwand im Geschäftsjahr beeinflussen

Obwohl Dialog Plc. eine britische Gesellschaft ist, wurden die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bisher auf Basis des deutschen Einkommensteuersatzes übergeleitet, da die Haupttätigkeit des Konzerns in Deutschland angesiedelt war. Aufgrund wesentlicher Veränderungen in der operativen Geschäftsstruktur des Konzerns und den andauernden Bestrebungen, das geistige Eigentum des Konzerns besser an die wirtschaftliche Struktur der Gruppe anzupassen, ist dies nicht mehr der Fall. Die Funktionen sind nun global, während die strategischen Entscheidungen in Großbritannien getroffen werden. Dementsprechend wird es als angemessen betrachtet, die Überleitung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf Basis des Einkommensteuersatzes der Muttergesellschaft Dialog Plc. in Großbritannien vorzunehmen.

Eine Überleitung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag unter Anwendung des UK Ertragsteuersatzes von 21,5% (2013: 23,25%) stellt sich wie folgt dar:

	2014 000US\$	2013 000US\$
Erwarteter Steueraufwand	(36.404)	(20.858)
Besteuerungsunterschiede	(12.901)	(5.251)
Steuerlich nicht abzugsfähiger Teil des Optionsaufwandes	(5.120)	(2.276)
Steuerermäßigungen im Zusammenhang mit Aktienoptionen	4.267	1.487
Steuerfreie Erträge (nicht abzugsfähige Aufwendungen)	(553)	(71)
Ertrag aus dem Ansatz bisher nicht angesetzter aktiver latente Steuern durch die der Steueraufwand reduziert wird	11.009	1.983
Verluste des Jahres auf die keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden	(6.495)	(2.827)
Anpassungen für Steuern früherer Perioden	4.444	302
Besteuerungsunterschied im Zusammenhang mit abweichender funktionaler Währung	(5.426)	(45)
Steuerertrag aus konzerninternen Umstrukturierungen	(2.445)	–
Veränderung passiver latenter Steuern als Folge konzerninterner Umstrukturierung *)	17.759	–
Sonstige	623	48
Ausgewiesener Steueraufwand	(31.242)	(27.508)

*) Der Betrag von 17.759.000 US\$ bezieht sich auf einen einmaligen nicht zahlungswirksamen latenten Steuerertrag. Dieser entstand im Jahresverlauf im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Fortsetzung

Latente Steuern

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Zum 31. Dezember 2013 000US\$
Temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Aktienoptionen	(10.818)	(43.028)
Sonstige temporäre Differenzen	8.105	1.913
Steuer Guthaben	3.200	2.771
Steuerliche Verlustvorräge	22.829	22.646
Nettobetrag der angesetzten latenten Steuern	23.316	(15.698)

Die Verlustvorräge, temporären Differenzen und die latenten Steuern (netto) setzen sich wie folgt zusammen:

	31. Dezember 2014			31. Dezember 2013		
	Verlustvorräge 000US\$	Temporäre Differenzen 000US\$	Nettobetrag latenter Steuern 000US\$	Verlustvorräge 000US\$	Temporäre Differenzen 000US\$	Nettobetrag latenter Steuern 000US\$
Deutschland	–	5.206	1.477	–	1.026	288
Großbritannien	106.573	18.236	7.940	73.600	31.968	–
Niederlande	30.714	(6.146)	6.142	23.258	(7.863)	3.849
USA	51.642	(19.134)	7.002	64.509	(112.154)	(20.398)
Sonstige	–	1.883	755	–	1.563	563
Gesamt	188.929	45	23.316	161.367	(85.460)	(15.698)

Der Betrag in der Bilanz für abzugsfähige temporäre Differenzen und nicht genutzte steuerliche Verlustvorräge, für die keine latente Steuer angesetzt wurden, ist 82.643.000 US\$ (2013: 121.579.000 US\$). Des Weiteren wurde keine latente Steuer für die staatlichen Steuergutschriften in Höhe von 4.416.000 US\$ (2013: 3.643.000 US\$) angesetzt. Der Betrag abzugsfähiger temporärer Differenzen sowie nicht genutzter Verlustvorräge, für die keine latenten Steuern angesetzt wurden, hat sich im Jahresverlauf als Ergebnis unseren anhaltenden Bestrebungen, das geistige Eigentum des Konzerns besser an die wirtschaftliche Struktur des Konzerns anzupassen, reduziert. Dadurch war Dialog in der Lage, bisher nicht angesetzte steuerliche Verlustvorräge sowie andere abzugsfähige temporäre Differenzen in Großbritannien zu nutzen und teilweise anzusetzen.

Bei der Bewertung der aktiven latenten Steuern muss das Management beurteilen, ob es wahrscheinlich ist, dass Teile oder der Gesamtbetrag der aktiven latenten Steuern nicht realisierbar sein könnten. Die Realisierbarkeit hängt davon ab, ob der Konzern innerhalb des Zeitraums, in dem temporäre Differenzen zu Steuerentlastungen führen, ausreichend zu versteuerndes Einkommen generieren kann. Bei dieser Beurteilung berücksichtigt das Management die zeitliche Umkehrung von passiven latenten Steuern, das künftige zu versteuernde Einkommen, Steuerplanungsstrategien sowie andere positive und negative Gegebenheiten.

Die Nutzung weiterer steuerlicher Verlustvorräge und temporärer Differenzen hängt von der Erzielung eines positiven Ergebnisses in den Geschäftsjahren, die nach dem momentanen Geschäftsplan des Unternehmens liegen. Daher ist die Nutzung ungewiss und in der Folge wurden daher keine weiteren latenten Steuern für diese steuerlichen Verlustvorräge und temporären Differenzen angesetzt.

Die Verlustvorräge in den USA verfallen in den Jahren 2014 bis 2034 und in den Niederlanden zwischen 2017 und 2023, die anderen Verlustvorräge sind unbegrenzt vortragsfähig.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Fortsetzung

Die in der Bilanz unter Ertragsteuererstattungsansprüche ausgewiesene Forderung enthält einen Auszahlungsanspruch der deutschen Gesellschaft auf ein Körperschaftsteuerguthaben. Die gesamte Forderung beträgt 414.000 €, die in 10 gleichen Beträgen zwischen 2008 und 2017 ausgezahlt werden. Der Betrag der innerhalb des Anlagevermögens ausgewiesen wird, ist der abgezinst Teil des Anspruchs der nach 2015 zur Auszahlung ansteht. Der Betrag der in 2015 ausgezahlt wird, wird innerhalb des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Es wurden keine latenten Steuern im Zusammenhang mit nicht ausgeschütteten Gewinnen von Tochtergesellschaften angesetzt, da unter den derzeit geltenden Steuerbestimmungen keine Verbindlichkeiten aus der Ausschüttung erwachsen oder weil sich der Konzern in einer Position befindet, in der er den Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen beeinflussen kann und es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in naher Zukunft nicht umkehren werden.

5. Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen

	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Zum 31. Dezember 2013 000US\$
Guthaben bei Kreditinstituten	178.242	151.016
Kurzfristige Einlagen	140.204	35.009
Als Sicherungsinstrumente bestimmte Einlagen	5.834	–
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	324.280	186.025

Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Bei den Anlagen die unter „Als Sicherungsinstrumente bestimmte Einlagen“ ausgewiesen werden handelt es sich um Anlagen die als Sicherungsinstrumente bestimmt wurden und der Absicherung von Zahlungsströmen für feste Verpflichtungen und erwartete Transaktionen in Euro, Pound Sterling und japanische Yen dienen.

6. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Zum 31. Dezember 2013 000US\$
Rohstoffe	11.013	14.276
Unfertige Erzeugnisse	30.047	26.815
Fertige Erzeugnisse	58.080	76.438
Anzahlungen	–	12
	99.140	117.541

7. Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Zum 31. Dezember 2013 000US\$
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung	180.207	171.971
Bankverbindlichkeiten	–	84.179
Verbindlichkeiten aus Mietkaufverpflichtungen und Finanzierungsleasingvereinbarungen	7.916	9.507
	188.123	265.657

8. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 werden die berichtspflichtigen Geschäftssegmente basierend auf dem „Management Approach“ eingeteilt. Der Management Approach unterstellt, dass die interne Organisations- und Entscheidungsstruktur und die Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger, als solchen wird das Board of Management betrachtet, auch für die externe Segmentberichterstattung relevant ist.

Es werden vier Geschäftssegmente (2013: vier) dargestellt. Das vierte Segment umfasst das operative Segment unserer in 2013 erworbenen Tochtergesellschaft iWatt. Die Segmente unterscheiden sich durch die Art der Produkte und werden jeweils unabhängig voneinander von Business Unit Managern geleitet. Die Business Unit Manager sind direkt dem CEO unterstellt und sind verantwortlich für ihr Segment.

a) Geschäftssegmente

Dialog berichtet über folgende Geschäftssegmente:

Mobile Systems

Dieses Geschäftssegment beinhaltet unsere Power Management und Audio Chips, welche eigens für die Bedürfnisse des Marktes für Wireless Systeme entwickelt wurden sowie eine Bandbreite von fortgeschrittenen Treibertechnologien für energieeffiziente Display-Anwendungen - von PMOLEDs über Electronic Paper zu MEMS Displays.

Automobil und Industrie

Im Automobil und Industrie Segment werden unsere Produkte im Bereich Sicherheit, Management und Kontrolle von elektronischen Systemen in Fahrzeugen sowie für Industrieanwendungen eingesetzt.

Connectivity

Dieses Segment umfasst unsere „short-range wireless“, „digital cordless“ sowie VoIP Technologien. Das Connectivity Segment basiert auf den operativen Tätigkeiten unserer Tochtergesellschaft Dialog Semiconductor B.V..

Power Conversion

Das Power Conversion Segment umfasst Produkte aus der AC-DC Spannungswandlung für kleinere und schnell ladende Netzteile für tragbare Geräte sowie LED-Treiber für Solid State Lighting Produkte (SSL, Festkörper-Beleuchtung).

8. Segmentberichterstattung Fortsetzung

	2014					Gesamt 000US\$	2013 *)					Gesamt 000US\$
	Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$		Mobile Systems 000US\$	Automobil/ Industrie 000US\$	Connectivity 000US\$	Power Conversion 000US\$	Konzern- funktionen 000US\$	
Umsatzerlöse ¹⁾	942.628	40.952	92.120	80.367	38 ³⁾	1.156.105	744.869	37.259	91.616	26.768	868 ³⁾	901.380
Forschungs- und Entwicklungskosten	141.246	2.392	25.703	22.476	21.991	213.808	118.091	1.749	22.677	8.806	9.491	160.814
Betriebsergebnis ²⁾	244.180	11.232	(2.163)	(21.135)	(46.212)	185.902	141.242	12.211	(2.121)	(22.533)	(26.139)	102.660
Abschreibungen	41.535	227	5.060	5.739	3.021	55.582	35.230	152	5.467	5.163	1.215	47.227
Wertberichtigungen von Vorräten und Verluste aus Anlagenabgängen	6.096	260	212	3.582	85	10.235	11.832	154	2.200	1.504	124	15.814
Investitionen	30.681	167	3.737	4.239	2.231	41.055 ⁴⁾	27.199	117	4.220	3.986	938	36.460 ⁵⁾
	Zum 31.12.2014						Zum 31.12.2013					
Segmentvorräte	71.327	6.165	13.678	7.970	–	99.140	93.604	7.460	11.227	4.752	498	117.541

*) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

[1] Alle Umsatzerlöse resultieren aus Umsätzen mit externen Kunden.

[2] Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt.

Das Betriebsergebnis in der Spalte Konzernfunktionen resultiert aus Aufwendungen für die Holdinggesellschaft, den Aufwendungen der Mitarbeiteraktien Trusts, Aufwendungen für Aktienoptionen und Kosten für neue Geschäftsfelder.

[3] Der Umsatz in der Spalte Konzernfunktionen beinhaltet im Wesentlichen Einkaufsrabatte und in 2013 einen Zahlungseingang im Zusammenhang mit BenQ.

[4] Einschließlich 24.393.000 US\$ Erwerb von Sachanlagen, 16.696.000 US\$ Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und -34.000 US\$ Währungseffekte für andere Investitionen.

[5] Einschließlich 23.115.000 US\$ Erwerb von Sachanlagen, 11.844.000 US\$ Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und 1.501.000 US\$ für andere Investitionen.

Unter den Investitionen werden Zugänge zum materiellen und immateriellen Anlagevermögen ausgewiesen.

In 2014 und 2013 hatte der Konzern keine Umsatzerlöse, sonstige Erträge, Aufwendungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder sonstige Verpflichtungen, die aus Transaktionen zwischen den Segmenten stammen.

Es gibt keine Bewertungsunterschiede hinsichtlich der den Segmenten zugeordneten Ergebnisse, Vermögensgegenständen sowie Verbindlichkeiten und den Ergebnissen, Vermögensgegenständen und Schulden der Gesellschaften.

b) Konzernfunktionen

Die Umsatzerlöse in der Spalte Konzernfunktionen in Höhe von 38.000 US\$ resultieren im Geschäftsjahr 2014 aus Produktumsätzen (2013: 851.000 US\$ Zahlung im Zusammenhang mit BenQ).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten in der Spalte Konzernfunktionen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Aktienoptionen und die Kosten für ein Prämienprogramm für die Führungskräfte in Schlüsselpositionen (EIP) in Höhe von 9.761.000 US\$ (2013: 3.564.000 US\$). Des Weiteren werden Kosten für neue Geschäftsfelder von 11.730.000 US\$ (2013: 5.789.000 US\$) sowie Kosten für den Aufbau von Powerventure von 467.000 US\$ (2013: 0 US\$) den Konzernfunktionen zugeordnet.

8. Segmentberichterstattung Fortsetzung

Das negative Betriebsergebnis in der Spalte Konzernfunktionen in Höhe von 46.212.000 US\$ für das Geschäftsjahr 2014 (2013: 26.139.000 US\$) resultiert aus den Aufwendungen für Aktienoptionen inkl. EIP von 21.170.000 US\$ (2013: 8.487.000 US\$), den Aufwendungen für die Holdinggesellschaft von 10.941.000 US\$ (2013: 12.838.000 US\$), den Kosten für neue Geschäftsfelder in Höhe von 16.151.000 US\$ (2013: 8.783.000 US\$) sowie den Kosten für den Aufbau von Powerventure von 494.000 US\$ (2013: 0 US\$). Zusätzlich beinhaltet das Betriebsergebnis in 2014 Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Entwicklungsaufträgen in Höhe von 600.000 US\$ (2013: 996.000 US\$ BenQ Zahlung) sowie einen Ertrag aus der Auflösung der Earn-out Rückstellung in Höhe von 1.939.000 US\$ (2013: 3.249.000 US\$).

c) Geografische Segmente – Umsätze nach dem Bestimmungslandprinzip

	2014 000US\$	2013 *) 000US\$
Umsatzerlöse		
Großbritannien	782	945
Übriges Europa	60.098	62.628
China	983.412	742.324
Übriges Asien	100.667	87.022
Übrige Länder	11.146	8.461
Summe Umsatzerlöse	1.156.105	901.380
Investitionen		
Deutschland	15.042	21.072
Japan	273	121
Großbritannien	9.751	8.266
Niederlande	4.718	3.599
USA	6.696	1.796
Taiwan	720	145
Singapur	18	97
Sonstige	3.837	1.364
Summe Investitionen	41.055	36.460

*) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

8. Segmentberichterstattung Fortsetzung

	Zum 31. Dezember 2014 000US\$	Zum 31. Dezember 2013 000US\$
Aktiva		
Deutschland	451.769	438.816
USA	359.435	377.293
United Kingdom	124.745	54.316
Niederlande	51.893	51.477
Japan	2.386	1.946
Sonstige	15.718	3.604
Summe Aktiva	1.005.946	927.452

Die Umsatzerlöse werden nach dem Bestimmungslandprinzip zugeordnet. Die Investitionen und das Segmentvermögen werden nach dem Einsatzort der Vermögenswerte zugeordnet.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Die folgenden Tabellen zeigen die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2014 und 2013 gemäß IFRS und bereinigt (*).

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor in den Geschäftsjahren 2014 und 2013 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	2014			2013 *)		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt ¹⁾	IFRS	Anpassungen	Bereinigt ¹⁾
Umsatzerlöse	1.156.105	-	1.156.105	901.380	6.222	907.602
Umsatzkosten	(641.296)	8.597	(632.699)	(549.572)	9.492	(540.080)
Bruttoergebnis vom Umsatz	514.809	8.597	523.406	351.808	15.714	367.522
Vertriebskosten	(60.070)	11.339	(48.731)	(49.000)	10.243	(38.757)
Allgemeine und Verwaltungskosten	(59.445)	14.796	(44.649)	(44.255)	9.442	(34.813)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(213.808)	11.570	(202.238)	(160.814)	4.930	(155.884)
Sonstige betriebliche Erträge	4.416	(1.939)	2.477	4.921	(3.394)	1.527
Betriebsergebnis	185.902	44.363	230.265	102.660	36.935	139.595
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	419	-	419	565	-	565
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(14.829)	9.269	(5.560)	(13.345)	8.935	(4.410)
Währungsergebnis	(2.171)	-	(2.171)	(168)	-	(168)
Ergebnis vor Ertragsteuern	169.321	53.632	222.953	89.712	45.870	135.582
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(31.242)	(19.542)	(50.784)	(27.508)	(10.459)	(37.967)
Konzernergebnis	138.079	34.090	172.169	62.204	35.410	97.614
Ergebnis je Aktie in US \$						
Unverwässert	2,05	0,51	2,56	0,95	0,54	1,49
Verwässert	1,93	0,34	2,27	0,92	0,52	1,44
EBITDA ²⁾	241.884	27.546	269.430	151.256	22.957	174.213

1) Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen. Es wurden auch die diesen Anpassungen zurechenbaren Steuereffekte herausgerechnet. Das bereinigte Konzernergebnis, nach Steuern, wurde hier aus dem IFRS Konzernergebnis, nach Steuern, abgeleitet. Alle anderen Bereinigungen, auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird, sind ein Bestandteil dieser Überleitung.

2) EBITDA für das Geschäftsjahr 2014 ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand auf Sachanlagen (2014: 22,1 Millionen US\$, 2013: 18,6 Millionen US\$), Abschreibungsaufwand auf immaterielle Vermögenswerte (2014: 33,4 Millionen US\$, 2013: 28,6 Millionen US\$) und Verluste aus den Abgängen und Abwertung von Sachanlagen (2014: 0,4 Millionen US\$, 2013: 1,4 Millionen US\$).

*) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

Darstellung der Bereinigungsanpassungen für das Geschäftsjahr 2014:

	2014									TOTAL
	Optionsaufwand (aktienbasierte Vergütung)	Kaufpreis- allokation und BV	Wandel- anleihe	Lizenz- vereinbarung	Akquisitions- und Transaktionskosten	Merger costs	Kaufpreis- allokation iWatt	Einmaliger latenter Steuerertrag		
000US\$	Sozialversicherungsbeiträge									
Umsatzerlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatzkosten	(848)	(103)	-	-	-	-	(7.646)	-	(8.597)	
Vertriebskosten	(3.337)	(400)	-	-	-	-	(7.602)	-	(11.339)	
Allgemeine und Verwaltungskosten	(10.363)	-	-	-	(3.165)	(1.268)	-	-	(14.796)	
Forschungs- und Entwicklungskosten	(10.504)	(1.066)	-	-	-	-	-	-	(11.570)	
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-	1.939	-	1.939	
Betriebsergebnis	(25.052)	(1.569)	-	-	(3.165)	(1.268)	(13.309)	-	(44.363)	
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-	-	(8.269)	(1.000)	-	-	-	-	(9.269)	
Ergebnis vor Ertragsteuern	(25.052)	(1.569)	(8.269)	(1.000)	(3.165)	(1.268)	(13.309)	-	(53.632)	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	392	-	-	-	-	1.391	17.759	19.542	
Konzernergebnis	(25.052)	(1.177)	(8.269)	(1.000)	(3.165)	(1.268)	(11.918)	17.759	(34.090)	

(*) Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) für das Geschäftsjahr 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 25,1 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 1,2 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 8,3 Millionen US\$ für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 1,0 Millionen US\$ für eine eingegangene Lizenzvereinbarung. Eine weitere Anpassung betrifft 1,3 Millionen US\$, welche im Rahmen der Fusionsgespräche mit ams AG angefallen sind. Ferner wurden 3,2 Millionen US\$ Akquisitions- und Integrationskosten sowie 11,9 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt. Des Weiteren wurde das Ergebnis um einen einmaligen nicht zahlungswirksamen Steuerertrag in Höhe von 17,8 Millionen US\$, der im Zusammenhang mit einer konzerninternen Umstrukturierung, die Auswirkungen auf die gebuchte passive latente Steuer auf Bestandteile des geistigen Eigentums hatte, bereinigt.

Darstellung der Bereinigungsanpassungen für das Geschäftsjahr 2013:

	2013							BenQ	TOTAL
	Optionsaufwand (aktienbasierte Vergütung) und Sozialversicherungsbeiträge	Kaufpreis- allokation BV	Wandel- anleihe	Lizenz- vereinbarung	Akquisitions- und Transaktionskosten	Kaufpreis- allokation iWatt			
000US\$									
Umsatzerlöse	-	-	-	-	-	(7.073)	851	(6.222)	
Umsatzkosten	(686)	(806)	-	-	(15)	(7.985)	-	(9.492)	
Vertriebskosten	(1.892)	(3.197)	-	-	(404)	(4.750)	-	(10.243)	
Allgemeine und Verwaltungskosten	(3.098)	(2)	-	-	(6.342)	-	-	(9.442)	
Forschungs- und Entwicklungskosten	(3.685)	(1.063)	-	-	(182)	-	-	(4.930)	
Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	3.249	145	3.394	
Betriebsergebnis	(9.361)	(5.068)	-	-	(6.943)	(16.559)	996	(36.935)	
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-	-	(7.801)	(1.134)	-	-	-	(8.935)	
Ergebnis vor Ertragsteuern	(9.361)	(5.068)	(7.801)	(1.134)	(6.943)	(16.559)	996	(45.870)	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.582	1.267	-	322	638	6.933	(283)	10.459	
Konzernergebnis	(7.779)	(3.801)	(7.801)	(812)	(6.305)	(9.626)	713	(35.410)	

(*) Die „bereinigten“ Ergebnisse (nach Steuern) für das Geschäftsjahr 2013 basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 7,8 Millionen US\$. Des Weiteren wurden Aufwendungen in Höhe von 3,8 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel (jetzt Dialog B.V.) gebucht wurden, herausgerechnet, und es wurden Anpassungen vorgenommen für zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 7,8 Millionen US\$ für die Wandelanleihe sowie zahlungsunwirksame Zinsaufwendungen in Höhe von 0,8 Millionen US\$ für eine Lizenzvereinbarung, die die Gesellschaft in Q3 2012 eingegangen ist. Ferner wurden 6,3 Millionen US\$ Akquisitions- und Integrationskosten sowie 10,3 Millionen US\$ für Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt stehen, bereinigt. Des Weiteren wurden abgegrenzte Umsatzerlöse und die hierzu gehörenden Umsatzkosten in Höhe von 2,5 Millionen US\$, die im Zusammenhang mit der Integration von iWatt aus dem IFRS Ergebnis herausgerechnet wurden, in die Berechnung des bereinigten Ergebnisses wieder mit eingebracht. Ein Ertrag von 3,2 Millionen US\$ aus der Auflösung eines Teils der Earn-Out Rückstellung, die im Zusammenhang mit dem iWatt Kauf gebildet wurde, wurde herausgerechnet. Ferner wurde ein Ertrag von 0,7 Millionen US\$ aus einer Zahlung, die im Zusammenhang mit der Insolvenz von BenQ steht, herausgerechnet.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Connectivity Segments in den Geschäftsjahren 2014 und 2013 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	2014			2013 *)		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt ¹⁾	IFRS	Anpassungen	Bereinigt ²⁾
Umsatzerlöse	92.120	-	92.120	91.616	-	91.616
Betriebsergebnis	(2.163)	1.841	(322)	(2.121)	5.182	3.061

1) Die bereinigten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 1,6 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dialog B.V. gebucht wurden. Ferner wurde ein Aufwand von 0,2 Millionen US\$ für Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das Aktienoptionsprogramm bereinigt.

2) Die bereinigten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2013 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 5,1 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von Dialog B.V. gebucht wurden. Ferner wurde ein Aufwand von 0,1 Millionen US\$ für Sozialversicherungsbeiträge bezogen auf das Aktienoptionsprogramm bereinigt.

*) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) des Power Conversion Segments in den Geschäftsjahren 2014 und 2013 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	2014			2013 *)		
	IFRS	Anpassungen	Bereinigt ¹⁾	IFRS	Anpassungen	Bereinigt ²⁾
Umsatzerlöse	80.367	-	80.367	26.768	7.073	33.841
Betriebsergebnis	(21.135)	18.836	(2.299)	(22.533)	21.630	(903)

1) Die bereinigten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2014 basieren auf den IFRS-Zahlen. Herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 13,5 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt gebucht wurden. Ferner wurden 1,7 Millionen US\$ höhere Umsatzkosten eliminiert, die aus Marktwertanpassungen von Vorratsvermögen resultieren und es wurden Aufwendungen in Höhe von 0,4 Millionen US\$ für Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsprogramm bereinigt. Für den Erwerb und die Integration von iWatt angefallenen Einmalkosten in Höhe von 3,2 Millionen US\$ wurden ebenfalls herausgerechnet.

2) Die bereinigten Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2013 basieren auf den IFRS-Zahlen. Hineingerechnet wurden abgegrenzte Umsatzerlöse von 7,1 Millionen US\$, herausgerechnet wurden Aufwendungen in Höhe von 8,9 Millionen US\$ für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von iWatt gebucht wurden. Des Weiteren wurden 7,0 Millionen US\$ höhere Umsatzkosten eliminiert, die aus Marktwertanpassungen von Vorratsvermögen resultieren das im Zusammenhang mit der iWatt Akquisition erworben wurde und es wurden die im Zusammenhang mit den hineingerechneten abgegrenzten Umsatzerlösen angefallenen Umsatzkosten in Höhe von 3,2 Millionen US\$ hineingerechnet. Für den Erwerb und die Integration von iWatt angefallenen Einmalkosten in Höhe von 1,8 Millionen US\$ wurden ebenfalls herausgerechnet.

*) Der Ausweis von Erträgen aus weiterberechneten Forschungsleistungen und zugrundeliegenden Aufwendungen wurde geändert. Wir verweisen auf die Anmerkung 2 zum Konzernabschluss und Anhang 2014.

Registered office

Dialog Semiconductor Plc

Tower Bridge House

St Katharine's Way

London E1W 1AA

UK

Website: www.dialog-semiconductor.com